

BNN Ettlingen, 13.09.2022



Musik vor schöner Kulisse: Ein Benefizkonzert für krebskranke Kinder gibt das Polizeimusikorchester Karlsruhe direkt am Rheinufer beim Zollhaus Neuburgweier. Das traditionelle Badnerlied fehlt bei der Veranstaltung nicht.
Foto: Ulrich Krawutschke

Jeder Euro geht an das „Olgäle“

Ehepaar sammelt Spenden für krebskranke Kinder – Polizeimusikorchester gibt Konzert

Von unserem Mitarbeiter
Ulrich Krawutschke

Rheinstetten-Neuburgweier. Das Konzert des Polizeimusikkorps Karlsruhe am Rheinufer beim Zollhaus Neuburgweier begeisterte nicht nur die treuen Fans, die überaus zahlreich gekommen waren. Das Orchester unterstützte gleichzeitig auch das soziale Engagement der Eheleute Irene und Richard Merkel für krebskranke Kinder.

Irene Merkel hatte sich an Ralf Minet, den Vorsitzenden des Polizeimusikkorps, gewandt und sofort eine Zusage für das Benefizkonzert bekommen. Worum geht es bei dem Projekt? Die Merksels unterstützen mit den Spendengeldern das Stuttgarter Olgahospital, wo Studien zu seltenen Krebserkrankungen von Kindern erstellt werden.

Moderator Toni Gramlich wies darauf hin, dass das Konzert genau am 200. Geburtstag von Zarin Olga Nikolajewna Romanowa, der späteren Königin von Württemberg, stattfindet, die 1842 das erste Kinderhospital überhaupt gegründet hat, das heute liebevoll „Olgäle“ genannt werde. Zwischen den schwingenden Musikbeiträgen des Po-

lizeimusikkorps, das sich direkt am Rheinufer platziert hatte, gab Irene Merkel von der Terrasse des Zollhauses aus viele Informationen zum Projekt am Olgahospital Stuttgart. Dort ist die Cooperative Weichteilsarkom Studiengruppe (CWS) aktiv, die sich eine individuelle und optimale Therapie krebs-

5.500

Kilometer
legte das Ehepaar Merkel
bei ihrer Spendentour für krebskranke
Kinder zurück.

lizeimusikkorps, das sich direkt am Rheinufer platziert hatte, gab Irene Merkel von der Terrasse des Zollhauses aus viele Informationen zum Projekt am Olgahospital Stuttgart. Dort ist die Cooperative Weichteilsarkom Studiengruppe (CWS) aktiv, die sich eine individuelle und optimale Therapie krebs-

krankter Kinder zum Ziel gesetzt hat und behandelnden Ärzten beratend zur Seite steht. Stuttgart ist einer der weltweiten Schwerpunkte bei der Forschung zu bösartigen Tumoren, sogenannten Weichteilsarkomen. Mit dem Marsch „Auf silbernen Schwingen“ eröffnete das Orchester das Konzert, dem neben der „Josef Polka“ von Judy Garland „I got Rhythm“ und dann mit „Nessaja“ von Peter Maffay, gesungen von Susanne Kunzweiler,

„A Night Like This“ von Caro Emerald, gesungen von Nina Hirschler und einem Elvis-Medley von Toni Bergsch drei begeistert beklatschte Sologesänge folgten.

Irene Merkel nutzte dann die Pause, um den Hintergrund ihrer Aktion zu erläutern. Die ehemalige Hörfunk-Reporterin des SWR hatte ihr Schlüsselerlebnis während einer ARD-Krebswoche. Mit ihrem Mann Richard, pensionierter Ingenieur, beschloss sie das Projekt „Grenzerfahrten“ zu starten. Das ist durchaus doppeldeutig, denn es steht nicht nur für die Grenzerfahrten, die krebskranke Kinder machen, sondern auch für eine im April gestartete Tour rund um Deutschland, immer an der Grenze entlang und fast nur in kleinen Dörfern. Dort suchten sie sich interessante Leute aus, die sie gegen eine Spende porträtierten und auf ihre eigens eingerichtete Homepage stellten. Dort gibt es auch ein Spendenkonto. „Viele haben spontan mitgemacht und es gab auch berührende Momente“ sagt Merkel zu den bereits 100 Porträts auf der Homepage. So etwa, als in Bad Säckingen der Darsteller des „Trompeter von Säckingen“ sofort mit-

machte, weil seine vierjährige Tochter an Krebs erkrankt war, aber wieder gesundet ist. Insgesamt 5.500 Kilometer haben die Merksels zurückgelegt und Spenden gesammelt, wobei jeder Euro ans „Olgäle“ geht, die Kosten der Tour begleichen sie aus ihrer eigenen Tasche. Begonnen hatte die Tour beim Zollhaus Neuburgweier, wo sie jetzt auch endete. „Wirtin Maria Müller hat uns enorm unterstützt“, betonte Merkel, die mit ihrem Mann während der Musikphasen mit einem Hut durch die Reihen der Gäste ging und Spenden sammelte. Im zweiten Musikeil erklangen Songs wie „New York, New York“ von Frank Sinatra, das Toni Bergsch für seinen Sologesang wieder viel Beifall einbrachte, ebenso wie Susanne Kunzweiler und Nina Hirschler für das gemeinsam gesungene „Chiquitita“ von ABBA.

Und natürlich: Kein Konzert des Polizeimusikkorps ohne das Badnerlied. Was die Zuhörer fühlten und dachten, brachten die Sängerinnen Susanne und Nina zum Schluss auf den Punkt mit „Thank You For The Music“ von ABBA.

Internet
www.merkels-grenzerfahrten.de